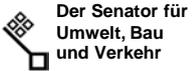


Parkpflegekonzept Knoops Park



Parkpflegekonzept Knoops Park - Lage Knoops Park



Der Senator für
Umwelt, Bau
und Verkehr

Landesamt für
Denkmalpflege
Bremen

Bauamt
Bremen-Nord



FÖRDERVEREIN
KNOOPS PARK e.V.



Ute Fiedal
2013

100 m
Kartengrundlage Bauamt Bremen-Nord

- 1 Statue Ludwig Knoop
- 2 Östliches Torhaus
- 3 Westliches Torhaus
- 4 Ehemaliger Standort des Schloss Mühlenal
- 5 Linden „Zwölf Apostel“
- 6 Grotte d. ehem. Albrechtsburg
- 7 „Wotans-Eiche“
- 8 Platane (aus „Lesmona“)
- 9 Büste Magdalena Melchers
- 10 Unterweser-Wanderweg
- 11 Fahrradständer, Schutzhütte
- 12 Büste Admiral Brommy

Herausgeber: Förderverein Knoops Park e.V.
E-Mail: info@foerderverein-knoops-park.de
Internet: www.foerderverein-knoops-park.de
Konto 7052 111 bei der Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01)

Karte des Fördervereins
Knoop Park e.V.

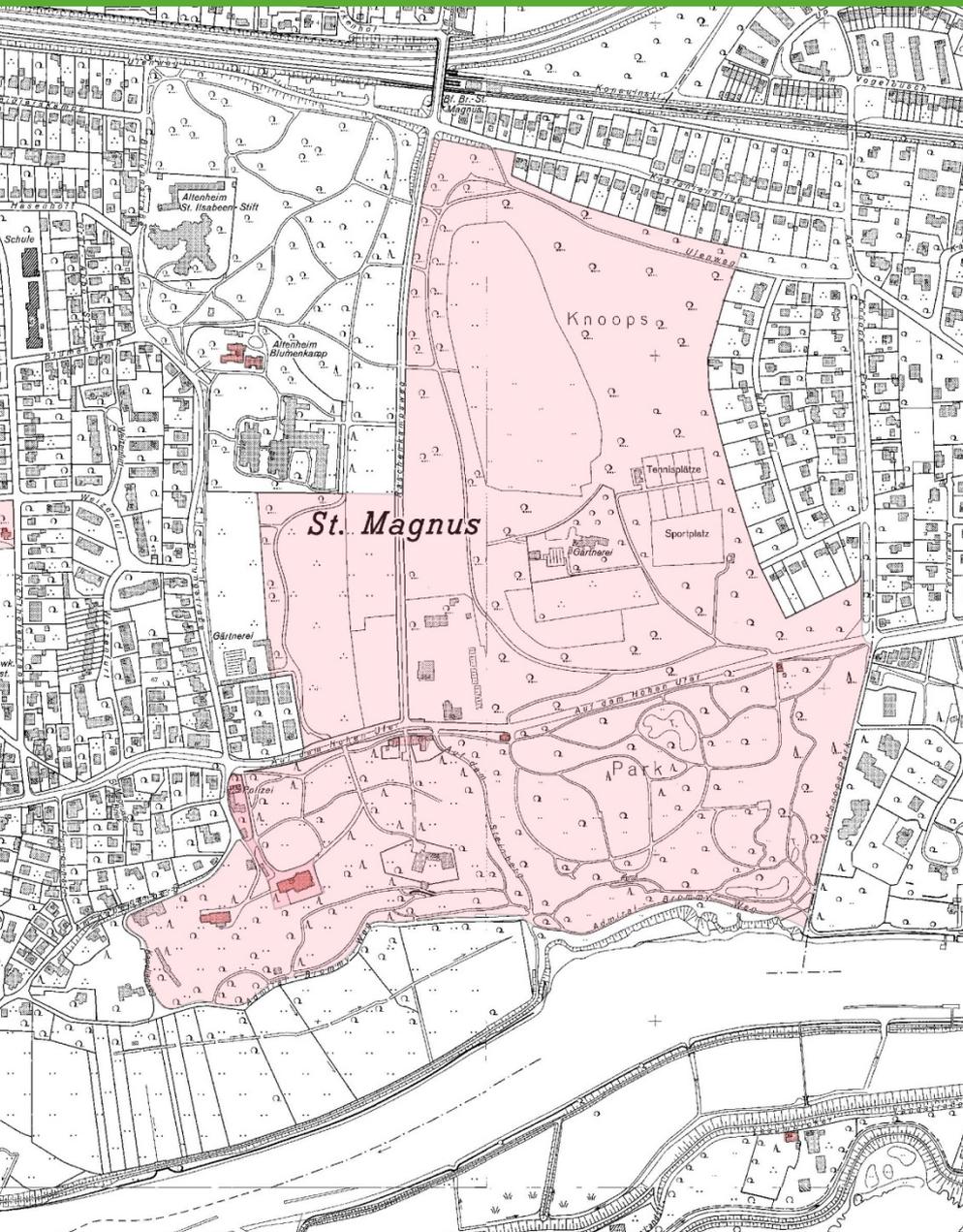


Arbeitsgruppe:

- Förderverein Knoops Park
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- Landesamt für Denkmalpflege
- Bauamt Bremen Nord
- Umweltbetrieb Bremen

Bearbeitungsgebiet:

- Südlich der Straße „Auf dem Hohen Ufer“



- Gartendenkmal seit 2010

Historische Grundstücke übertragen in ein Luftbild von 1935
(Müller-Glassl Partner Landschaftsarchitekten und
Westphal + Partner Architekten 2005)



Gemälde von C. Lasch, 1875







Parkpflegekonzept Knoops Park - Anlass - Denkmalschutz



Parkpflegekonzept Knoops Park - Anlass - Denkmalschutz



Parkpflegekonzept Knoops Park - Anlass - Denkmalschutz



Parkpflegekonzept Knoops Park - Warum?



- Steuerung der Entwicklung der Parkanlage

- Erhalt, Schutz und Erlebbarkeit des Gartendenkmals:
 - Erhalt von historischen Elementen und Strukturen
 - Rückgewinnung von verlorenen Landschaftsbildern
- Erlebbarkeit des Parks für alle Besucher und Besucherinnen:
 - vielfältige Nutzbarkeit: Spazieren gehen, in der Sonne sitzen, Blicke schweifen lassen, Geschichte spüren, Pflanzen betrachten, joggen, Leute treffen, picknicken, für sich sein, auf der Wiese liegen, Kulturveranstaltungen...
 - Zugänglichkeit: z.B. attraktive barrierearme Wege und Wege, die das Lesumsteilufer erspüren lassen
- Biotop- und Naturschutz
- Gewährleistung der Pflege

Das Konzept stellt einen Leitfaden dar für:

- Reparaturarbeiten im Park
 - z. B. Materialienwahl beim Wegebau
- die Unterhaltung des Parks, z. B.
 - Festlegung von zukünftigen Baumstandorten
 - Festlegung von offenen Bereichen, z. B. als Rasen oder Langgraswiesen
- den Umgang mit den Bauten im Park

1. Bestandserfassung

- 1.1 Einleitung
- 1.2 Flurgrenzen
- 1.3 Naturschutzrechtliche Regelungen
- 1.4 Bestandsaufnahme
- 1.5 Baumkartierung
- Anhang

2. Historische Denkmalerfassung und Analyse

- 2.1 Einleitung
- 2.2 Denkmalerfassung Lesmona
- 2.3 Denkmalerfassung Schotteck
- 2.4 Denkmalerfassung Albrechtspark
- 2.5 Denkmalerfassung ehemaliges Gut Mühlenthal
- 2.6 Chronologie

3. Zielplanung

- 3.1 Einleitung
- 3.2 Vegetationskonzepte Südwesten und Südosten
- 3.3 Bezug zur Landschaft
- 3.4 Wegekonzept
- 3.5 Umgang mit Steigungen
- 3.6 Bauten
- 3.7 Einfassungen, Barrieren
- 3.8 Mobiliar
- 3.9 Beleuchtung
- Anhang

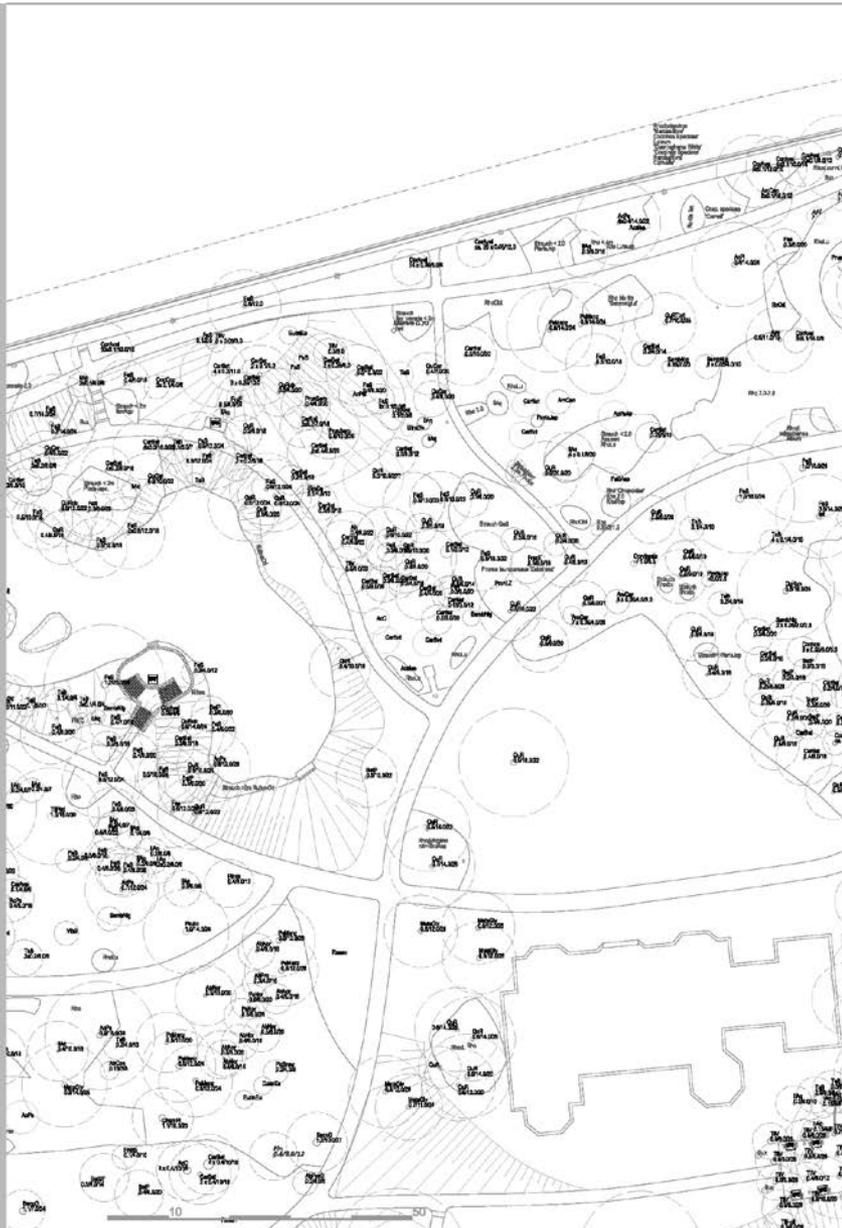
4. Maßnahmen

- 4.1 Übersicht
- 4.2 Dokumentation durchgeführter Maßnahmen
- 4.3 Ansätze, Leitbilder zu einzelnen empfohlenen Maßnahmen
- Anhang

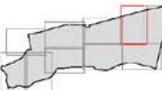
1. Bestandserfassung der heutigen Anlage

- Rechtliche Regelungen
 - Landschaftsschutzgebiet
 - Denkmalschutz
- Beteiligte
 - Förderverein Knoops Park e.V.
- Vermessung
- Baumkartierung

Parkpflegekonzept Knoop's Park - Bestandserfassung - Baumkartierung - Auszug



Legende siehe Liste:



Parkpflegekonzept Knoop's Park
Bestandserfassung
Gehölzkartierung südlich
'Auf dem Hohen Ufer'
 FK 05.02.18 (02)

M 1:250
 05.02.2013
 Beate C. Kramer / IWesthoff

Auftraggeber:
 Freie Hansestadt Bremen
 Amt Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Herstellung durch:
 Landschaftsplanung
 WILLYBRAND-PLANZ & BÄUMER
 Willy-Brand-Platz 7, 28111 Bremen
 Tel. (0421) 911-39000, info@willybrand-planz.de

S. Bestandserfassung
 Parkpflegekonzept Knoop's Park

2. Historische Denkmalerfassung und Analyse

- Quellen
 - Diplomarbeit Heino Grunert 1986
 - Entwicklungs- und Pflegekonzept von Lindenlaub + Dittloff 1987
 - Bestandsanalyse und Nutzungskonzept von Müller-Glassl & Partner sowie Westphal Architekten + Partner 2005
 - Fotoalbum aus Familienbesitz
 - Historische Luftbilder
 - Vereinzelt Pläne des Bauamtes Bremen-Nord
- Denkmalerfassung und Analyse
- Chronologie

Parkpflegekonzept Knoop's Park - Historische Denkmalerfassung und Analyse - Beispiel



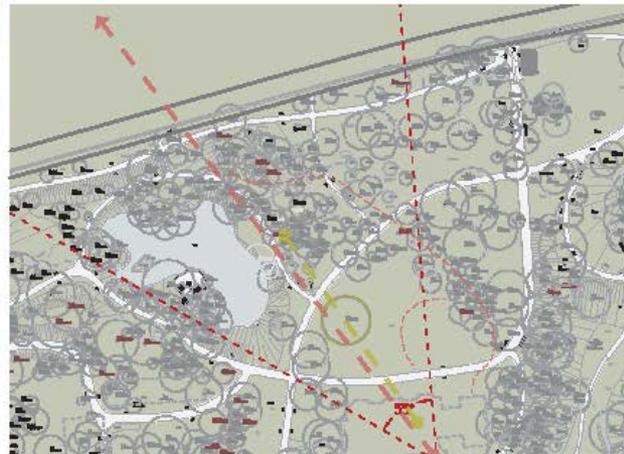
1) Blick vom Schlossurm auf Knoop's Wald, Album Mühienthal aus Familienbesitz, Focke-Museum
Veröffentlicht 1939 in Brandes, Abb. 125, Foto auf 1890 datiert



2) Blick über die frühere Schlosswiese im Sommer 2012, UBB
Pflasterstreifen markiert früheren Grundriss des Schlosses



3) Pleasureground vor Schloss Mühienthal. Luftbild 1935



4) Rasenfläche vor dem früheren Schloss. Vermessung und Baumkartierung 2012, o. M.

Anfang des 20. Jahrhunderts liegt mit der Rasenfläche und dem Teich eine große offene Fläche vor dem Schloss, die nur über den Weg und einige kleinstwüchsige Gehölze am Ufer gegliedert ist (vermutlich jüngeren Datums - vgl. Abb. 1).

Der Weg umschmiegt den Teich, liegt leicht tiefer als die Rasenfläche. Das dem Schloss und dem Pleasureground zugewandte Teichufer ist als Rasenböschung offen gehalten.

Gehölzrand: Großkronige Bäume (Pflanzabstand geschätzt 7-10 m). Abstufung zum Rasen über kleine (junge) Bäume - gewollt oder nur als Erweiterung der Pflanzung gedacht? Diese Pflanzung wurde vermutlich im Anschluss an die Benqueschen Pflanzungen durchgeführt.

Heute begrenzt der Wegeanschluss nach Nordosten die Rasenfläche. Die Wegeführung ist härter, unharmonischer und bildet an der Kreuzung Ecken oder 'Nasen' in den Pflanz- und Rasenflächen. Die Wegekreuzung liegt offen.

Der Gehölzbestand hat sich von Nordosten und von Südwesten auf die Rasenfläche ausgedehnt. Gleichzeitig wird die freie Fläche heute nicht mehr durch das Schloss nach Süden begrenzt.

- » Langfristig Wiederherstellung des Gehölzrandes aus Solitärbäumen, direkter Übergang zur Rasenfläche. Ausbildung einer harmonischen Einrahmung der Rasenfläche
- » Rasenböschung am nordwestlichen Teichufer wiederherstellen
- » Wegekreuzung ändern?



Früheres Pleasureground Mühienthal
Historische Denkmalerfassung:
Südosten (Gut Mühienthal)

Umweltbetrieb
Bremen

Der Senator für
Umwelt, Bau
und Verkehr

Landesamt für
Denkmalpflege
Bremen

Bauamt
Bremen-Nord

FÖRDERVEREIN
KNOOP'S PARK e.V.

- Zusammenführung der Quellen
- Ermittlung der historischen Entwicklung des Parks soweit möglich
- Entwicklung von Zielen

3. Zielplanung

- Vegetationskonzepte Südwesten und Südosten
- Wegekonzept
- Umgang mit Steigungen
- Bauten
- Einfassungen, Barrieren
- Mobiliar

- Erhalt bzw. Wiederherstellung von abwechslungsreichen Gartenräumen durch Planung der Vegetationsentwicklung, z. B:
 - Festlegung von Bäumen, die bei Abgang nicht ersetzt werden
 - Festlegung von künftigen Baumstandorten



Parkpflegekonzept Knoops Park - Zielplanung - Vegetationskonzept - Bäume



 Umweltbetrieb
Bremen

 Der Senator für
Umwelt, Bau
und Verkehr

 Landesamt für
Denkmalpflege
Bremen

 Bauamt
Bremen-Nord

 FÖRDERVEREIN
KNOOPS PARK e.V.

- Entwicklung von barrierearmen Routen

Parkpflegekonzept Knoop's Park - Zielplanung Barrierefreiheit: Wegeverbindungen mit Steigungen bis maximal 10%



Wegeverbindungen mit Steigungen bis maximal 10%

- 1 Ausguck-Hügel im Park Schotdeck mit Blick auf Haus Schotdeck, Steigungen bis 7% und 9%
- 2 Terrasse oberhalb der Geestkante mit Blick über Rasenhang mit alten Bäumen. Steigung bis 10%
- 3 Sitzplatz vor der Gewächshausmauer der Grotte Albrecht. Blick über Rasenhang zur Lesum. Steigungen bis 10%
- 4 Brücke über den Hohlweg, Verbindung zwischen südwestlichem und südöstlichem Parkbereich. Steigung bis 9%
- 5 Dachterrasse der Jünglingshöhe. Blick auf Lesum. Steigungen bis 7%
- 6 Rundweg um oberen Teich. Steigung bis 9%

4. Maßnahmen

- Dokumentation durchgeführter Maßnahmen
- Ansätze, Leitbilder zu einzelnen empfohlenen Maßnahmen
- Übersicht



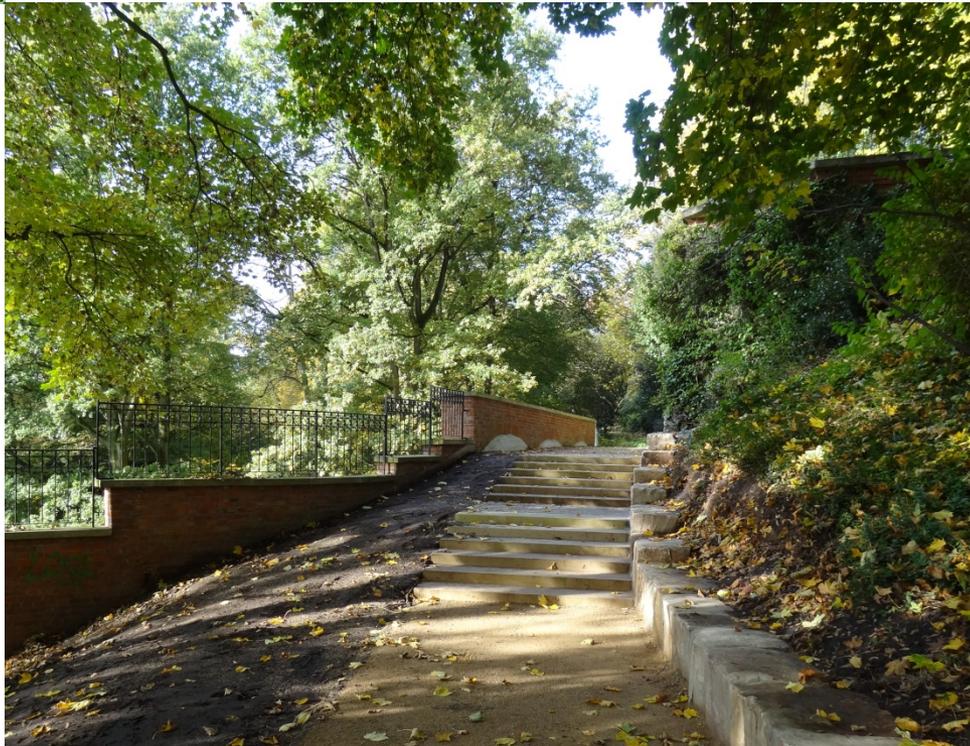
- Sanierung von Stützmauern an der Albrechtsgrotte 2011
 - Ersatz einer abgängigen Palisadenmauer
 - Freistellung und Säuberung der historischen Ziegelmauer

Vor dem Mittelbau stand zu Zeiten Albrechts ein Gewächshaus.





- Wegeumbauten südlich der Albrechtsgrotte 2012-14
 - Ersetzen des Klinkerpflasters durch wassergebundenen Belag
 - Ersetzen der Klinkertreppe durch Sandsteinstufen



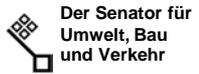
- Wegeumbauten südlich der Albrechtsgrotte 2012-14
 - Aufwertung des parallel zum Admiral-Brommy-Weg verlaufenden Fußweges





Torhaus Lesmona

- Abriss der Seitenflügel der Liegehalle
- Sanierung des Mittelbaus

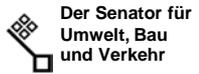




- Nachhaltiges Gewässerkonzept



Parkpflegekonzept Knoop Park



Karte des Fördervereins Knoop Park e.V.

